

Kommission für Erschließung (KES)

Protokoll der 4. Sitzung

Datum: 27. Juli 2001
Ort: BSB München
Zeit: 10.00 – 15.00 Uhr

Teilnehmer:	Dr. Klaus Haller	BSB (Vorsitz)
	Werner Holbach	BSB (Protokoll)
	Dr. Bernd Lorenz	UB Regensburg
	Claudia Mairföls	FHB Regensburg
	Hans Popst	BayBFH
	Dr. Gerhard Stumpf	UB Augsburg
	Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg
	Carl-Eugen Wilhelm	UB Augsburg
Entschuldigt:	Robert Scheuerl	BSB (Verbundzentrale)
Gast:	Gabriele Meßmer	BSB

Tagesordnung

- 1 Bericht der AG SW (Herr Dr. Stumpf)
- 2 Bericht der AG FE (Herr Wilhelm)
- 3 Individualisierungsrichtlinien zur PND
- 4 Testbericht ELEKTRA (Herr Popst, Herr Dr. Stumpf)
- 5 Konversion konventioneller Kataloge (Herr Holbach, Herr Dr. Haller)
- 6 Stellungnahme zur Ergänzungslieferung RAK-WB
- 7 Änderung der Berechtigungsstufe bei Aufnahmen in BVB-KAT (Herr Dr. Haller)
- 8 Berechtigung für die ZT-Funktion
- 9 Löschen unbenutzter Fremddaten in BVB-KAT (Herr Dr. Haller)
- 10 Behandlung als Zeitschrift oder Schriftenreihe (Herr Dr. Haller)
- 11 Vereinfachte Katalogisierung von Orientalia (Herr Dr. Haller) (zusätzlicher TOP)
- 12 Betreuung der (neuen) Verbundbibliotheken (zusätzlicher TOP)
- 13 Änderung des Schlüssels DI in der EBB (zusätzlicher TOP)
- 14 Aggregator-Titel in der ZDB (Herr Holbach) (zusätzlicher TOP)
- 15 Datenmodell für das neue Verbundsystem (zusätzlicher TOP)
- 16 Cross-Konkordanzen von Klassifikationen im CARMEN-Projekt (zusätzlicher TOP)

1 Bericht der AG SW

Herr Dr. Stumpf berichtet von der 1. Sitzung der AG SW, die am 4.7.2001 in München stattgefunden hat (**s. Protokoll: http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/allg/swk/agsw_p_01.html**). Der Haupt-Tagesordnungspunkt beinhaltete die Erfahrungsberichte der Sitzungsteilnehmer zur automatischen Übernahme der DDB-Ketten. In der BSB und der UB Erlangen werden in den Fällen, in denen noch keine DDB-Schlagwörter eingespielt wurden, entweder vorhandene Ketten aus dem Verbund übernommen oder die Bücher selbst beschlagwortet. Die Hauptgründe dafür sind:

- Die rasche inhaltliche Erschließung hat Priorität.

- Der Grad der Vollständigkeit der Erschließung der deutschsprachigen Literatur durch die DDB ist noch nicht ermittelt.

Die Mehrheit der Verbundbibliotheken vertraut dagegen darauf, dass die DDB-Schlagwörter geliefert werden und beschlagwortet deshalb diese Titel nicht mehr selbst.

Ergebnis: Die Kommission akzeptiert das Verfahren an der BSB und in Erlangen nur auf Zeit. Die Qualität und die Vollständigkeit der DDB-Beschlagwortung soll in der nächsten Zeit beobachtet werden. Das Ziel ist es, die Fachreferenten von der Beschlagwortung der Titel, bei denen DDB-Fremddaten zu erwarten sind, zu entlasten.
Das Sonderzeichen "Schildkröte" zur Kennzeichnung von Personenschlagwörtern wird entgegen dem Protokoll auf Wunsch von Herrn Scheuerl (noch) nicht abgeschafft.
Die restlichen Punkte des Protokolls der AG SW werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2 Bericht der AG FE

Die AG FE traf sich am 4.7.2001 zu ihrer 3. Sitzung. Einziges Thema war die weitere Implementierung einer Personennamendatei (PND) in BVB-KAT (**siehe Protokoll** http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/agfe_p_03.html).

Ergebnis: Die Kommission nimmt das Protokoll der AG FE zustimmend zur Kenntnis.

3 Individualisierungsrichtlinien zur PND

Für das zukünftige Arbeiten mit der BayPND muss eine bayerische Individualisierungsrichtlinie für Personennamen erstellt werden. Diese sollte sich an der Richtlinie der Deutschen Bibliothek orientieren. Letztere geht nach Meinung der Kommissionsmitglieder aber bei der Individualisierung zu weit. Auch auf der außerordentlichen Sitzung am 18.7.2001 zusammen mit den Verbund- und Lokalredaktionen war eindeutig die Tendenz zu erkennen, dass bei dem Anlegen von tp-Sätzen Zurückhaltung zu üben sei. Frau Meßmer berichtet von einem Gespräch mit Fr. Hengel-Dittrich (DDB), in dem diese ihre Bereitschaft zu einem Gedankenaustausch erklärt hat. Herr Dr. Haller schlägt vor, dieses Angebot zu nutzen.

Beschluss: Die Kommission wird Fr. Hengel-Dittrich (DDB) zu einem gemeinsamen Gespräch über das Thema Individualisierung von Personennamen zusammen mit der KES und einigen Mitgliedern der AG FE und AG SW nach München einladen. (**Anmerkung:** Dies ist inzwischen geschehen: Das Gespräch findet am 25.10.2001 statt.)
Zur Vorbereitung des Gesprächs wird das Thema in der nächsten KES-Sitzung am 2.10.2001 besprochen.

4 Testbericht ELEKTRA

Herr Dr. Stumpf und Herr Popst stellen ihren Testbericht vor (**s. Vorlage**).

Ergebnis: Die Kommission nimmt den Testbericht zustimmend zur Kenntnis und bittet die beiden Verfasser, diesen mit einer Einleitung ("Präambel") zu Sinn und Möglichkeiten des ELEKTRA-Einsatzes zu versehen. Der Bericht wird dann auftragsgemäß über Herrn Dr. Leskien an die Direktorenkonferenz gegeben.

5 Konversion konventioneller Kataloge

Herr Dr. Haller und Herr Holbach erstellten ein Konzeptpapier der Bayerischen Staatsbibliothek zur "Umstellung des Nachweissystems der wissenschaftlichen Bibliotheken auf maschinenlesbare Form" für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Herr Dr. Haller stellt einige Punkte des Papiers vor:

- Beteiligt sind die Universitätsbibliotheken UB München, TUB, UB Erlangen, UB Würzburg, UB Augsburg (Cassianum), die BSB (Quartkatalog), die regionalen Staatlichen Bibliotheken und die staatlichen Bestände in der UB Eichstätt.
- Mengengerüst: ca. 9.800.000 Aufnahmen
- Die Aufnahmen werden in die Verbunddatenbank eingestellt.
- Die Laufzeit des Projektes beträgt voraussichtlich 5-6 Jahre.
- Kriterien für die Reihenfolge der Bearbeitung sind die bibliographische Qualität der Titelaufnahmen, der Anteil des unikalen Bestandes in Bayern und die mögliche Übernahmequote durch Überschneidungen in BVB-KAT und mit den anderen Bibliotheken des Projekts; demnach ist die Grobreihenfolge: 1. BSB, 2. Zentrale Universitätsbibliotheken, 3. Regionale Staatliche Bibliotheken und dezentrale Bibliotheken der Universitäten
- Ein Transfer der Daten des IFK-Bestandes vom BSB-Lokalsystem in den Verbund-OPAC ist notwendig.
- Eigenleistungen der Bibliotheken (Projektbetreuung, Vorarbeiten an den Katalogen, Bearbeitung schwieriger Fälle, Nacharbeiten und Korrekturen) sind in erheblichem Maße zu erbringen; eine Reduzierung der Titelmenge durch eigene Anstrengungen der Bibliotheken ist willkommen.
- Es wird wahrscheinlich eine zentrale, europaweite Ausschreibung geben.

Ergebnis: Die Kommission nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.
--

6 Stellungnahme zur Ergänzungslieferung RAK-WB

Die Kommissionsmitglieder diskutieren die [Entwürfe zur geplanten 4. RAK-WB-Ergänzungslieferung](ftp://ftp.ddb.de/pub/standardisierung/regelwerke/rak-wb/Entwuerfe_ErgLfg4.pdf) (ftp://ftp.ddb.de/pub/standardisierung/regelwerke/rak-wb/Entwuerfe_ErgLfg4.pdf).

Ergebnis: Die geplanten Änderungen für die monographische Behandlung der Kongresse werden befürwortet. Die AG FE soll eine Beispielsammlung für die KKB erstellen. Die vorlagegemäße Ansetzung der Präfixe und Verwandtschaftsbezeichnungen wird akzeptiert. Es ist den Teilnehmern der Sitzung klar, dass eine maschinelle Umsetzung in vielen, aber nicht in allen Fällen möglich ist. Eine manuelle Nachbearbeitung wird sich nicht umgehen lassen. Eine Bereinigung der Präfixe und Verwandtschaftsbezeichnungen in Sachtiteln kann nicht vorgenommen werden. Die Bestimmungen des neugefassten § 311 als verbindliche Vorschrift sollten ausschließlich für das Anlegen von Personennamensätzen in der nationalen Personennamendatei gelten.

7 Änderung der Berechtigungsstufe bei Aufnahmen in BVB-KAT

In BVB-KAT finden sich Aufnahmen mit Stufe 7; eine Änderung dieser Aufnahmen auf Stufe 5 wäre hilfreich.

Beschluss: Die Kommission beauftragt die Verbundzentrale, die Berechtigung der Stufe 7 künftig nur noch für die Funktionen, die für die GKD benötigt werden, zuzulassen. Zeitnah dazu sollen alle in der Datenbank vorhandenen Aufnahmen der Stufe 7 auf Stufe 5 verändert werden.

8 Berechtigung für die ZT-Funktion

Die ZT-Funktion ist zu breit gestreut; sie sollte auf weniger Personen reduziert werden.

Beschluss: Die Kommission beauftragt die Verbundzentrale die in Frage kommenden Bibliotheken zu informieren, dass der Personenkreis mit ZT-Berechtigung geändert wird. Die Bibliotheken sollen die zukünftig berechtigten Personen namentlich benennen.

9 Löschen unbenutzter Fremddaten in BVB-KAT

Es wird diskutiert, ob die Titelaufnahmen der Deutschen Bibliothek, an denen kein Bestand hängt, gelöscht werden sollen. Eine Löschaktion vor der Extraktion der Namen aus den Titelsätzen zum Aufbau der bayerischen PND wäre sinnvoll. Die zu löschenden Daten werden aufgrund des Berichtszeitraums nicht für die Retrokonversionsprojekte benötigt. Die entsprechenden Programme sind vorhanden, da früher bereits eine Löschaktion stattgefunden hat.

Beschluss: Die Kommission beschließt einstimmig, dass die Verbundzentrale alle älteren DB-Daten ohne bayerischen Bestand löschen soll. Die Grenze wird bei einer Gegenstimme auf das Einspeicherungsdatum vor dem 31.12.1998 festgelegt.

10 Behandlung als Zeitschrift oder Schriftenreihe

Das Thema der Abgrenzung zwischen Periodika und Schriftenreihen wird anhand des Beispiels der Reihe "Clinics ..." diskutiert. Den Teilnehmern liegt eine Email von Frau Hübner (UB Regensburg) vor (**s. Vorlage**). Eine generelle Entscheidung scheint nicht möglich zu sein, und ein Festlegen der bayerischen Vorgehensweise für jeden Serientitel individuell ist ebenfalls schwierig und aufwändig. Herr Weith schlägt vor, die Titel, die die ZDB als Zeitschrift führt, auch in BVB-KAT als Zeitschrift aufzunehmen. Es stellt sich dabei aber die Frage, ob in diesem Fall Stückerfassung gemacht werden dürfen, und wenn ja, ob und ggf. mit welchem Gesamttitel diese verknüpft werden sollen. Die Diskussion verläuft kontrovers, aber die Tendenz, es den Bibliotheken freizustellen, ist zu erkennen. In diesem Falle müssten aber auch die KKB geändert werden, da eine Wahlmöglichkeit dort ausgeschlossen wird.

Ergebnis: Die Kommission beauftragt die AG FE, eine einheitliche Lösung für den Verbund zu erarbeiten.

11 Vereinfachte Katalogisierung von Orientalia

Herr Dr. Haller informiert über die Entscheidung der BSB, Rückstände im Bereich der Orientalia, die nicht der Prioritätsstufe "Besonders wichtig" entsprechen und die noch nicht in BVB-KAT vorhanden sind, nur noch vereinfacht zu katalogisieren. Der laufende Zugang ist davon nicht betroffen. Im wesentlichen wird dabei nach den Regelungen der KKB verfahren; in einigen Punkten (Verzicht auf das Anlegen von und das Verknüpfen mit Gesamttiteln) wird über die Bestimmungen der KKB hinausgegangen.

Ergebnis: Die Kommission nimmt das Vorgehen der BSB im Bereich Katalogisierung von Rückständen bei den Orientalia ohne Einwände zur Kenntnis.

12 Betreuung der (neuen) Verbundbibliotheken

Herr Scheuerl hat eine Liste der neu hinzugekommenen Verbundbibliotheken erstellt (**s. Anlage 1**). Zur Zeit gibt es 86 aktive und 7 passive Verbundteilnehmer. Das bisherige Verfahren, dass jede kleinere Bibliothek einer Universitätsbibliothek oder der BSB zugeordnet wird, soll beibehalten werden.

Ergebnis: Die neu hinzugekommenen Bibliotheken werden wie folgt zugeordnet: Ratsbibliothek Hof zu UB Bayreuth, Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg zu UB Regensburg, die anderen Bibliotheken zur BSB.

Die Kommission bittet die Verbundzentrale, neu hinzukommende Bibliotheken der KES frühestmöglich zu benennen, um diesen Hilfsangebote bzgl. der notwendigen Schulungen machen zu können.

Ergebnis: Die Kommission schlägt vor, dass Einführungskurse für BVB-KAT, RAK und ggf. RSWK, sowie eine Bereitschaft zur Hospitation an der zugeordneten Bibliothek, für neue Verbundteilnehmer verpflichtend vorgeschrieben werden sollten.

13 Änderung des Schlüssels DI in der EBB

Das Gruppenkennzeichen "DI" wird in SIKIS nicht von dem lokalen Schlüssel "di" unterschieden. Wenn man nach allen elektronischen Dissertationen suchen will, kann man dies nur über eine kombinierte Suche nach dem Schlüssel in Verbindung mit Angaben zum Standort machen. Herr Weith schlägt deshalb vor, das Gruppenkennzeichen "DI" zu ändern.

Beschluss: Mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen beschließt die Kommission, dass für die elektronischen Dissertationen das Gruppenkennzeichen "ED" verwendet werden soll.

14 Aggregator-Titel in der ZDB

Die ZDB kann an die Verbünde Titeldaten zu in Aggregatordatenbanken entalteten elektronischen Zeitschriften inklusive Bestandsdaten liefern. Dies setzt auf der Seite der Verbünde aber entsprechende Verarbeitungsprogramme voraus (**s. Tischvorlage**), die aber im alten Verbundsystem nicht mehr realisiert werden können. Zur Zeit gibt es in Bayern kein Abonnement auf ein EBSCO-Aggregat. Die technischen Voraussetzungen, Bestandsdaten von Aggregatordatenbanken von der ZDB zu übernehmen, sind nicht gegeben.

15 Datenmodell für das neue Verbundsystem

Am 19. und am 26. Juli 2001 fanden Workshops der Firmen PICA und ExLibris statt, auf denen die Systeme PICA und ALEPH auf ihre Tauglichkeit als mögliches Verbundsystem geprüft wurden. Als eine zentrale Frage kristallisierte sich die Frage nach dem zukünftigen Datenmodell heraus. Die Kommissionen sind aufgefordert, sich dazu zu äußern.

<p>Ergebnis: Im August 2001 soll eine Sondersitzung der KES, zusammen mit einigen Teilnehmern der Kommission für Benutzung, eine Stellungnahme zu dem Datenmodell eines zukünftigen Verbundsystems erarbeiten.</p> <p>Anmerkung: Als Termin wurde inzwischen der 10. August festgelegt.</p>

16 Cross-Konkordanzen von Klassifikationen im CARMEN-Projekt

Herr Dr. Lorenz teilt mit, dass die DDC in dem Projekt CARMEN, Arbeitsplan 12 (Crosskonkordanzen von Klassifikationen und Thesauri), nicht berücksichtigt wird, da die Daten von OCLC nicht zur Verfügung gestellt wurden.

Termine der nächsten Sitzungen:

- **Freitag, 10. August 2001 um 9.00 Uhr in der BSB (außerordentliche Sitzung zusammen mit Mitgliedern der Kommission für Benutzung)**
- **Dienstag, 2. Oktober 2001 um 10.00 Uhr in der BSB (5. Sitzung)**
- **Donnerstag, 25. Oktober 2001 in der BSB (außerordentliche Sitzung zusammen mit Vertretern der DDB zu Fragen der Individualisierungsrichtlinien für Personennamen)**

Anlage 1:
Mail von Herrn Scheuerl zu neuen Verbundteilnehmern

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich habe mal zusammengestellt, welche Bibliotheken in den letzten 1 bis 2 Jahren in BVB neu hinzugekommen sind.

- Hochschule für Politik, München (012) ---> hat noch keine Daten eingebracht !
- Ratsbibliothek, Hof (025 mit FHB Hof)
- Richard-Struß-Institut, Garmisch (029)
- Geologisches Landesamt, München (044, Behördenbibliothek) ---> hat noch keine Daten eingebracht !
- Bayerische Staatskanzlei, München (044, Behördenbibliothek) ---> hat noch keine Daten eingebracht !
- Fortbildungsinst. der bayer. Polizei (044, Behördenbibliothek)
- Collegium Carolinum, München (050) ---> hat noch keine Daten eingebracht !
- Bayerische Nationalmuseum, München (051)
- Inst. für Städtebau (052) ---> hat noch keine Daten eingebracht !
- Landesapothekerkammer (061)
- Bischöfl. Zentralbibliothek, Regensburg (069 mit UB Regensburg)

[...]

Aktueller Kandidat ist die Bibliothek des Amerika-Hauses in München.

Mit freundlichen Grüßen,

Robert Scheuerl

=====
Bayerische Staatsbibliothek
Bibliotheks-Verbund Bayern / Verbundzentrale
Tel.: 089/28638-2253
Fax.: 089/28638-2605
=====

8.6.2001